

Baustart eines Millionenprojekts

Die Landi Koppigen-Wynigen und die Fenaco realisieren einen Gebäudekomplex. Die Landi investiert 9 Millionen Franken, die Fenaco 27 Millionen Franken. Anfang 2023 sollen die Gebäude bezugsbereit sein.

BARBARA SCHWARZWALD

«Die Fenaco-Genossenschaft bündelt in Lyssach die Kompetenzen verschiedener Geschäftseinheiten aus dem Agrarumfeld», so Roland Stalder, Leiter Leistungszentrum UFA-Samen bei Fenaco, nach dem Spatenstich zum imposanten Neubauprojekt Landi Koppigen-Wynigen (Landi KoWy)/Leistungszentrum Pflanzenbau an der Schachenstrasse 39/41 in Lyssach. Konkret werden im neuen Leistungszentrum Pflanzenbau ab Anfang 2023 folgende Unternehmen der Fenaco anässig sein: UFA, UFA-Samen, Agroline, Lander und Anicom. «Dieses Zusammenrücken fördert den agronomischen Austausch unter den verschiedenen Fachgebietsakteuren zugunsten der Schweizer Landwirtschaft», ergänzt Jürg Jost, Leiter UFA Samen. Mit rund 100 Arbeitsplätzen soll der Standort Lyssach zum Agrar-Zentrum der Fenaco im Mittelland werden.

Infrastrukturserweiterung

UFA-Samen betreibt im Lyssachsachen bereits heute eine Produktionsanlage für Feldsamenmischungen sowie ein Logistikzentrum. Diese Infrastruktur wird erweitert. Der Neubau wird eine Anlieferung sowie ein Lager umfassen, das sich über das Unter- und Erdgeschoss erstreckt. So können Rohkomponenten für die Feldsamenproduktion, die sich heute in



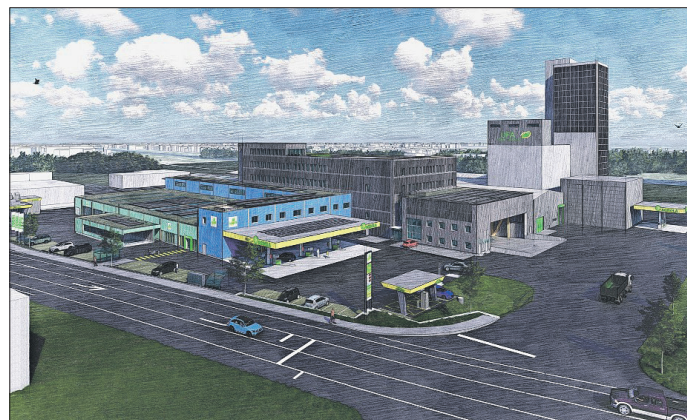
Roland Stalder, Leiter Leistungszentrum UFA-Samen, Rafael Meyer, Leiter Landi KoWy und Jürg Jost, Leiter UFA Samen (v.l.) freuen sich auf den Neubau. (Bild: Barbara Schwarzwald)

Drittlagern befinden, in Zukunft vor Ort gelagert werden.

Im Obergeschoss entstehen Büroarbeitsplätze für obenerwähnte Geschäftseinheiten der Fenaco-Gruppe. Am bisherigen Standort an der Schachenstrasse 41 verbleibt auch die Saatgutaufbereitung der über 200 Saatgutproduzenten von Semag und VOZ.

Burgdorf geht zu

Die Landi-KoWy-Genossenschaft betreibt nebst den Standorten Koppigen und Wynigen auch je einen in Ersigen und in Burgdorf. Letzterer wird zugunsten des neuen Standortes an der Schachenstrasse 39 in Lyssach aufgehoben. Rafael Meyer, Landi-KoWy-Geschäftsleiter, lässt wissen, dass das gesamte Burgdorfer Mitarbeitenden-Team nach Lyssach zügeln und dass zusätzlich fünf bis sechs neue Vollzeitstellen geschaffen würden. Denn ein neuer Top-Shop auf einer Gesamt-



Vor dem bestehenden Betriebsgebäude der UFA Samen entstehen die neue Landi (vorne) und das neue Fenaco-Zentrum (Mitte). (Bild: zvg)

fläche von 125 m² soll Platz für mehr als 2500 Artikel des täglichen Bedarfs bieten.

Der Top-Shop werde ab Anfang 2023 über ein ideales Sortiment für den schnellen Einkauf und für eine schmackhafte Zwischenverpflegung verfügen. Regionale Spezialitäten sollen das Angebot bereichern. Der Shop

wird an 365 Tagen von 6 Uhr bis 22 Uhr geöffnet sein.

Haus- und Gartenartikel

Der neue Landi-Laden an der Schachenstrasse 39 in Lyssach wird 8500 Artikel auf einer Fläche von 2000 m² führen. Unter anderem können Haus- und Gartenartikel, Wein und Ge-

tränke, Kleintierfutter, Obst und Kartoffeln, Pflanzen wie auch Sträucher erworben werden. Den Kunden stehen zahlreiche ober- und unterirdische Parkplätze zur Verfügung. Rund um die Uhr kann an der Agrola-Tankstelle Benzin, Diesel und AdBlue getankt werden. Nebst sechs PW-Betankungsplätzen sind zwei Hochleistungsapfelpumpen mit Diesel und zwei AdBlue-Betankungsplätze für Lastwagen vorgesehen. Auch eine Schnellladestation mit zwei Ladeplätzen für Elektroautos steht zur Verfügung. Ein Auto-Waschcenter ist ebenfalls geplant – drei Lanzen zum Selberwaschen und eine Portalwaschanlage. Für die Innenreinigung werden zwei Staubsaugerplätze erstellt.

Schweizer Holz

Seit Anfang dieses Monats werden rund 5000 m³ Ober- und Unterboden im Lyssachsachen für die Realisation des Neubauprojektes abgetragen und weggeführt. Damit werde von Torfsackung betroffenes landwirtschaftliches Land in der Nähe des Bauplatzes aufgewertet, so Rafael Meyer und ergänzt, dass für den Abbau ein umfassendes Bodenschutzkonzept bestehe. 700 m³ Schweizer Holz werden für den Landi-Neubau eingesetzt, für das Fenaco-Leistungszentrum 2000 m³ Schweizer Konstruktionsholz. Gesamtleistungsunternehmung ist die Strüby Konzept AG, Seewen SZ. Der Strom für den Betrieb der Landi KoWy und das Leistungszentrum für Pflanzenbau stammt zum grössten Teil von einer Photovoltaikanlage mit einer durchschnittlichen Jahresleistung von 306000 kWh. Die Kosten für die Landi KoWy betragen rund 9 Mio. Franken, diejenigen für das fenaco-Leistungszentrum werden sich auf 27 Mio. Franken belaufen.